

Pressestimmen und Zitate zu den Ausstellungen *Katja Flint – Eins*

Kunsthalle Rostock 12.01. – 24.02. + Semjon Contemporary 29.03 – 04.05.2019

EMOTIONEN

Schauspielerin Katja Flint begeistert mit ihrer Fotokunst. Ihre großen Erfolge in Film und Fernsehen kennt man. Ihre zweite Passion, die Fotografie, ist neu für die breite Öffentlichkeit: „Katja Flint – Eins“ begeisterte bereits in Rostock und nun in Berlin – und ist Thema in unserem Interview.

(PHOTOGRAPHIE 04 | 2019, S. 20 – 27; Interview + Text: Andrea Spaeth)

Katja Flint at Semjon Contemporary

Wall Street International Magazine – online, März/April 2019 (deutsch & englisch)

Katja Flint – Theater der Emotionen

Nach der erfolgreichen Ausstellungspremiere ihrer Serie »Eins« in der Rostocker Kunsthalle zeigt Katja Flint ihre eindringlichen und oft verstörenden Porträtfotografien ab Ende März in der Berliner Galerie Semjon Contemporary.

Die bekannte Schauspielerin sucht in ihren erstmals publizierten fotografischen Arbeiten nach echten Emotionen. Matthias Harder taucht für uns tief in ihre Motivwelt ein.

(SW Magazin, März 2019, S. 58/59)

Ihre starken Portraits... wirken surreal...

(Focus 3/2019, Mein Salon – Die Kunst-Kolumne von Redakteurin Gabi Czöppan)

Seelenleben Voller Kontraste

„Ich sehe mich eher als Künstlerin, die mit fotografischen Mitteln arbeitet. Ich interessiere mich weniger für den dokumentarischen Charakter der Fotografie. Mich interessiert Kunst, die in der Realität anders dargestellt wird, als wir sie sehen.“

(PHOTO PRESSE 02, S. 16 – 19, Text + Interview: Daniel Albrecht)

Archaische Ausdruckskraft

...In schwarzweißen Langzeitbelichtungen fangen diese Close-ups verzerrter Gesichter rohe Emotion und verstörende Stimmungen ein und entwickeln als intensive Psychogramme eine fast schon hypnotische Sogkraft.

(Fotomagazin 2/2019)

Vielschichtig

...Bewegend und vielschichtig.

(Art News, Bunte 4/2019)

Spielarten des Portraits

...Fragestellungen zum Menschen und Menschsein. ... Beeindruckend ist, dass die Arbeiten dieser Autodidaktin...kein bisschen amateurhaft wirken...Katja Flint nimmt jedes Licht außerhalb des Gesichts ihrer Portraitierten weg und schafft in einer mehrere Sekunden dauernden Belichtungszeit und der Bewegung des Gesichts Effekte der Verwirrung und VerwischtheitDas erinnert an den US Fotografen Man Ray (1890-1976)...und oft an surrealistische Portraits.

(Ostseezeitung 14.01.2019)

Großes Kino auf kleiner Leinwand

...Schwarz-Weiß-Bilder, wie man sie so noch nicht gesehen haben dürfte. Verstörend. Momentaufnahmen von Gesichtern in intimsten Momenten. Ängste und Leidenschaften, Lust und Schmerz. Scham und Schrei. Horror und Sehnsucht. Seelenspiegel. Innenwelten. Spiel. Inszenierung. Zwischen Wahrheit und fotografischer Erzählung.

(Schweriner Zeitung 14.01.2019)

Surreale Portraits

Katja Flint erschafft Unruhiges und Beunruhigendes

...Als Urbild könnte man Man Rays Portrait von Marquise Louisa Casati aus dem Jahr 1922 sehen.

(FOTOHITS 19.12.2018)

Spiel und Realität - das Theater der Emotionen in den Menschenbildern von Katja Flint

Ihre Fotografien wirken authentisch, mitunter so intensiv, dass sie verstören...

...tatsächlich steigt Katja Flint eine Stufe tiefer ins Unterbewusstsein als die meisten Kollegen es tun, denn ihre Fotografischen Bilder werden zu einem „echten“ Drama das wir so schnell nicht vergessen.... Die mal subtilen, mal brachialen Aufnahmen menschlicher Emotionen, diese statischen und stillen Bilder, sind großes Kino.

(Dr. Matthias Harder, Kurator Helmut Newton Foundation, aus dem Essay

Katja Flint – Eins (Monografie DISTANZ Verlag)

Der Moment des (S)eins - Innere und Äußere Wirklichkeit

...Wenn Katja Flint in ihren fotografischen Portraits die ganze Klaviatur von emotionalen Befindlichkeiten aus dem Modell, mit dem Modell gemeinsam herausarbeitet, ist es ihr Anliegen, die Disparität unserer Emotionen in uns selbst und in dieser und mit dieser Welt zu spiegeln.

...Die Kraft der Fotografien der Werkgruppe „Eins“ von Katja Flint liegt darin, dass sie sich gegen bisherige klassische Muster der Portraitfotografie stemmt und eine eigene Bildsprache formuliert, die den Betrachter selbst zu assoziativen Betrachtungen einlädt, ohne eine definierte Erzählung vorzugeben.

(Semjon H. N Semjon, Galerist von Semjon Contemporary Berlin)

Aus dem Vorwort: Katja Flint – Eins (Monografie DISTANZ Verlag)

...Die Fotografie beginnt dort wo der Film anfängt und wo er aufhört, beim stehenden Bild. Aber stehen die Menschengesichter der Katja Flint wirklich still? Sie sind in sehr unterschiedlicher Art und Weise in Bewegung... bis an den Rand der

Auflösung in abstrakte Formationen. Die Fotoarbeiten von Katja Flint sind mit ihren filmischen Erfahrungen ebenso assoziierbar wie mit der Film- und Videokunst der Vergangenheit und Gegenwart. Doch stehen Flints Fotoarbeiten auch in einer nahen Verbindung zur oft totgesagten Malerei...

(Kerstin Wahala, Kuratorin und Galeristin Eigen + Art)

Radio & Fernsehen

30.3.2019, 18:30 Uhr, rbb Kultur – Das Magazin: *Katja Flint – Ausstellung in Berlin*, von Stefanie Drescher)

30.3.2019, 7:10 Uhr, rbb kulturradio am Morgen, *DAS PORTRÄT – Katja Flint, Schauspielerin und Fotografin* von Margit Miosga

29.3.2019, 20:10 Uhr, RADIO EINS, *Kunstvoll, Ausstellung – Fotografien von Katja Flint*, Interview mit Katja Flint

13.3.2019, 18:45 – 19:30 Uhr, DAS! NDR, *Schauspielerin Katja Flint zu Gast: Ein großer Star vor der Kamera – eine großartige Künstlerin auch dahinter*, Moderation: Inka Schneider

8.3.2019, 22:00 Uhr, Kölner Treff, WDR, Moderatorin: Bettina Böttinger

14.1.2019, 22:45, Kulturjournal, NDR.de, *Katja Flints berührende Fotos in Rostock*, Beitrag von Andrea Haase (3:12 min)

28.12.2018, ZDF-Mittagsmagazin, Andreas Wunn interviewt Katja Flint zu ihren Fotografien (5:39 min)